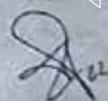


KUNDENMAGAZIN DER STADTWERKE ROSENHEIM

POWERBLADL



SWRO.de
stadtwerke rosenheim



INHALT

WORTE DER HERAUSGEBER	3	14	AUSZUBILDENDE IM PORTRÄT Ahmed packt an
KUNST IM KUZ Tobias Retzbach: Tiermotive und Landschaften	4	16	ROSENHEIMS ENERGIE- VERSORGER INFORMIERT Ein Besuch der REIF Hausmesse
		18	KINDERSEITE Was sind das für große Türme?
MOMENTESAMMLER Die Kirche St. Bartholomä am Königssee	5		
ENERGIESPAREN Maßnahmen mit Wirkung	6	20	CONTAINERDIENST Anlieferung, Abholung und Entsorgung
			
NACH DEM AUS DER GASUMLAGE Gut zu wissen	10		
WILLKOMMEN AZUBIS 2022 Herzklopfen	12		
			

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtwerke Rosenheim | Bayerstraße 5 | 83022 Rosenheim
Tel. 08031 365-2626 | stadtwerke@swro.de, swro.de
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 - 16 Uhr | Fr. 8 - 12 Uhr
24 h-Störungsdienst | Tel. 08031 365-2222

REDAKTION & FOTOS

Sindy Limmer | sindy.limmer@swro.de
Lena Maier | lena.maier@swro.de
Robert Hoffmann | robert.hoffmann@swro.de
Redaktionsschluss: 06.10.2022

DRUCK

auf chlorfrei gebleichtem Papier
Auflage: 49.500 Stück
Erscheinungsweise: vierteljährlich

WORTE DER HERAUSGEBER



Andreas März

Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Rosenheimerinnen, liebe Rosenheimer,

mit dem Fortschreiten der Jahreszeit beschäftigt uns besonders die Frage der Versorgungssicherheit im Winter. Viele befürchten durch die fehlenden Gaslieferungen aus Russland das Risiko eines Blackouts. Unsere Informationsbroschüre "Blackout – und dann?" soll die Bevölkerung für einen kompletten Stromausfall sensibilisieren. Im Zweifel macht es daher Sinn, durch entsprechende Maßnahmen wie etwa Vorratshaltung oder Bereithalten von Taschenlampen, Batterien und Kerzen privat Vorsorge zu treffen. Auch wenn ein großer Stromausfall sehr unwahrscheinlich ist, die Stadtwerke Rosenheim sind auf diese herausfordernde Situation gut vorbereitet. Einerseits, weil sie seit Jahren die Nutzung verschiedener Energieträger konsequent umsetzen, und andererseits, weil aktuelle Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Wir tun gut daran, auch für unwahrscheinliche Ereignisse vorzusorgen.

Mit besten Grüßen, Ihr



Dr. Götz Brühl

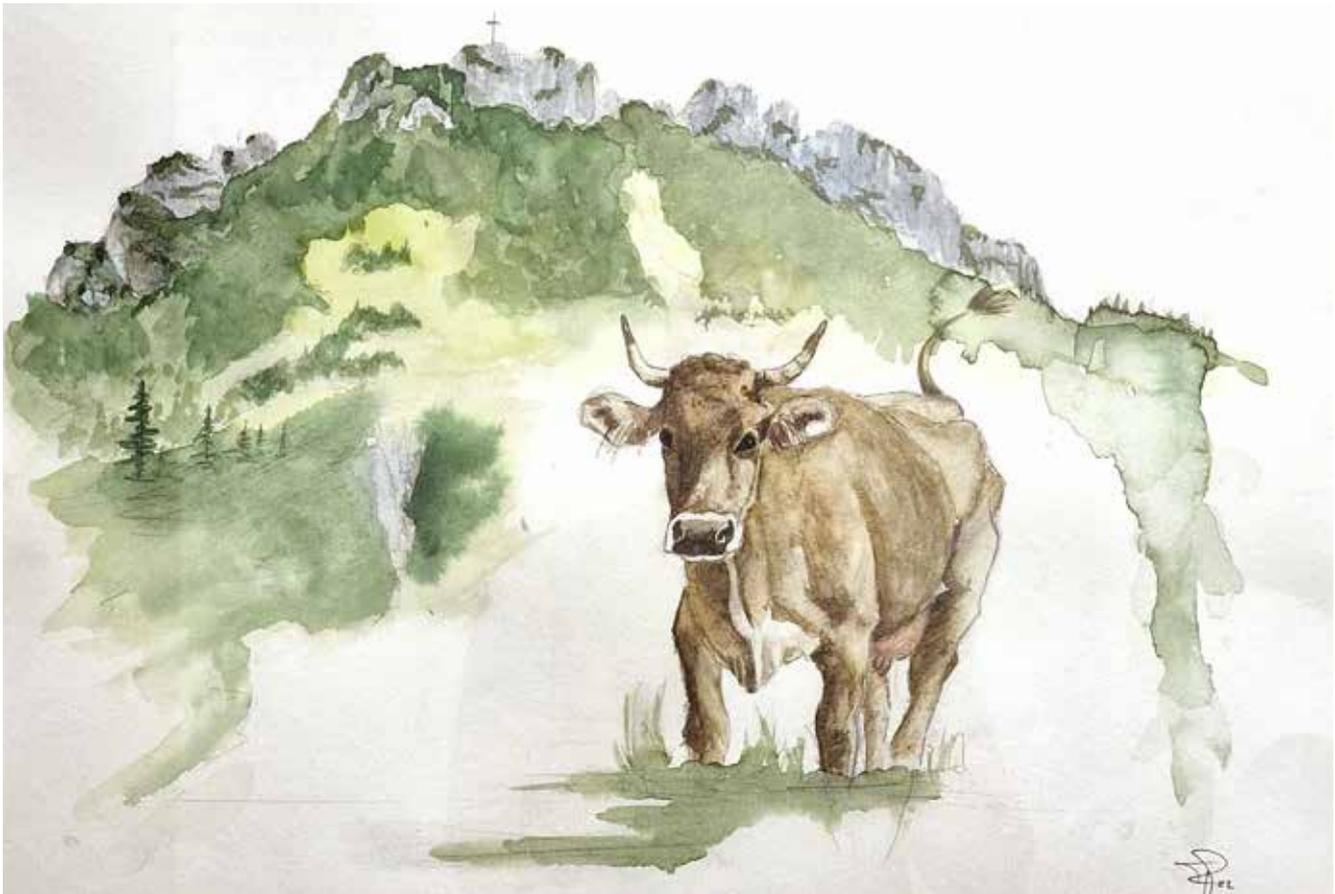
Geschäftsführer der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Kundinnen und Kunden,

so mancher von Ihnen wird bei der aktuellen Stromrechnung über die Erhebung einer Gasumlage stutzen. Zum Zeitpunkt der Rechnungstellung entsprach die Einziehung eines Abschlags bei Gas durch die Energieversorger der Gesetzeslage. Wie wir wissen, hat die Bundesregierung ihre Gasumlage inzwischen gestoppt. Was das für die betroffenen Verbraucher bedeutet, haben wir in dieser Ausgabe für Sie zusammengefasst. Auch wenn derzeit viel Unsicherheit über das eine oder andere Energiethema besteht, Sicherheit bei der Strom- und Wärmeversorgung leisten wir unter anderem mit Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung. Im November geht nun die zweite von insgesamt drei iKWK-Anlagen in Betrieb. Damit sind wir auf dem Weg zu einer sicheren und effizienten Energieversorgung in Rosenheim wieder einen wesentlichen Schritt vorangekommen. Aber auch die zahlreichen Baumaßnahmen bei der Fernwärme- und Kälteversorgung in der Stadt durch die SWRO zeigen, dass wir uns gerade in einer schwierigen Situation der Energieversorgung stetig weiterentwickeln. Auch wenn die Bauprojekte zum Nutzen der Allgemeinheit nicht immer willkommen sind, für die Verkehrsteilnehmer haben wir mit der „Baustelleninfo“ eine hilfreiche Information. Mehr darüber erfahren Sie in diesem PowerBladl.

Mit freundlichem Gruß, Ihr

KUNST IM KUNDENZENTRUM



„AM LIEBSTEN

MALE ICH ...

... Kühe.“, erzählt Tobias Retzbach, Künstler und Kollege aus der Abteilung Energiehandel der Stadtwerke Rosenheim. Im Job hat er meistens mit Zahlen am PC zu tun. Seine kreative Seite lebt er beim Malen aus und das hat ihm als Kind schon viel Freude gemacht. Tiere malte er besonders gerne und als Vorlage diente ihm ein Tierlexikon. Man spürt aber auch die Heimatverbundenheit in seinen Bildern, denn neben Tiermotiven sind es Berge und Seen, die ihn faszinieren. Seine bevorzugten Arbeitsmaterialien sind Bleistift und Aquarellfarben, die er mit Liebe fürs Detail einsetzt.

Als Erwachsener habe er kaum noch gezeichnet, erst vor zwei Jahren fing er wieder regelmäßig damit an. Wenn seine kleine Tochter im Bett ist,

nimmt er sich Zeit für seine Bilder, schmunzelt Tobias. Dann zieht er sich in den Garten zurück und lässt sich von der Natur inspirieren. Für die Skizzen braucht er ein bis zwei Stunden, für das Auftragen der Farbe noch mal etwa drei Stunden. Für größere Bilder muss er schon mal die doppelte Zeit einplanen.

Und wie wählt Tobias seine Motive aus? „Sie entstehen meistens spontan, wenn wir einen Familienausflug machen“, sagt Tobias. „Dann mache ich Fotos, die mir später als ‚Spickzettel‘ dienen. Ich kann die Bilder zu Hause malen und brauche nicht die ganze Maltausrüstung mitzunehmen.“

Übrigens wer Aquarelle und Zeichnungen von Tobias Retzbach kaufen möchte, kann mit ihm über E-Mail Kontakt aufnehmen.

Tobias Retzbach

E-Mail: tobi.retzbach@googlemail.com

MOMENTESAMMLER



Landschaften gehören zu Tobias Retzbachs beliebtesten Motiven, wie hier die Kirche St. Bartholomä am Königssee, die dieses Mal das Cover des PowerBladls schmückt.

SIE MÖCHTEN DAS POWERBLADL KÜNFTIG ELEKTRONISCH ERHALTEN?

Wir informieren Sie über unseren Newsletter, sobald die aktuelle Ausgabe erscheint. Das funktioniert sehr einfach, indem Sie sich unter <https://www.swro.de/de/unternehmen/newsletter> kostenlos und unverbindlich für den Newsletter anmelden. Sie erhalten dann vier Mal im Jahr einen Newsletter mit den Themen des PowerBladls und einem Link zum Abruf der PowerBladl-Ausgabe. Übrigens können Sie in unserem Archiv über <https://www.swro.de/de/kunden/kundenmagazin> alle bisher erschienenen Ausgaben abrufen. Viel Spaß beim Lesen!





Energiesparen ist richtig! Die aktuelle Energieentwicklung verstärkt noch einmal das Bewusstsein, sich Gedanken über den Stromverbrauch zu machen. Dabei gibt es im Alltag viele Möglichkeiten, ohne großen Aufwand einzusparen. Grundsätzlich ist schon viel gewonnen, wenn sie die Temperaturen im Haus um drei Grad zu reduzieren.

Energie einsparen –
Maßnahmen mit Wirkung

ENERGIESPAREN, ABER WIE?

*Licht ausschalten,
Heizung runterdrehen!*



Heizkörper

Etwa 70 % des Energieverbrauchs entfallen auf die Raumheizung. Damit die Heizkörper funktionieren, sollten sie regelmäßig entlüftet und nicht bedeckt werden. Möbel, Vorhänge oder Verkleidungen behindern die Verteilung der Wärme. Raumtemperatur und Heizzeiten lassen sich mit Thermostaten regulieren. Thermostate auf kleinen Wert einstellen, aber nie auf maximal. Jedes Grad macht sich finanziell bemerkbar. Empfehlenswerte Raumtemperaturen liegen im Bad bei etwa 23° C, im Wohnzimmer bei 21° C, in der Küche bei 18° C und im Schlafzimmer darf es mit 16° C etwas weniger sein.

Vor allem ältere Heizsysteme sind oft nicht optimal eingestellt. Sie wärmen unterschiedlich oder machen Geräusche. Ein hydraulischer Abgleich kann Abhilfe schaffen.



Badezimmer

Schon die morgendliche Dusche hat Einsparpotenzial. Kurzes statt ausgiebiges Duschen senkt deutlich die Energiekosten. Eine Duschzeit von maximal fünf Minuten spart Energie und Wasser. Ein kleinerer Duschkopf senkt den Wasserverbrauch. Übrigens reicht beim Händewaschen auch kaltes Wasser.



Küche

Auch in der Küche lässt sich bei den Geräten und beim Kochen Energie einsparen. Das fängt beim Kühlschrank an, der oft zu kalt eingestellt ist. Je dicker die Eisschicht im Kühlfach, desto höher der Stromverbrauch. Deshalb ist regelmäßiges Abtauen wichtig. Mit ein bisschen „runterstellen“ senkt man die Stromkosten. Resteessen sollten nur gut ausgekühlt im Kühlschrank gelagert werden. Außerdem sollte die Kühlschrantüre immer schnell wieder geschlossen werden.



Herd und Kochzeit

Die Kochzeit wird stark verkürzt, wenn ein Topfdeckel verwendet wird, außerdem bleibt die Hitze im Topf. Apropos Töpfe und Pfannen: Sie sollten nicht wesentlich kleiner als die Herdplatte sein, sonst verpufft die Energie. Die Herdplatten kurz vor Ende der Garzeit ausschalten. Beim Backen verbraucht Umluft weniger Strom als Ober-/Unterhitze und eventuell kann auf das Vorheizen verzichtet werden.



Kleingeräte und Geschirrspüler

Geschirrspüler sind gegenüber Handspülen nachhaltiger. Bis zu 50 % Energie und etwa 30 % Wasser lassen sich einsparen. Wichtig ist, den Spüler gut zu befüllen. Das Geschirr im Bedarfsfall vorspülen, ansonsten nur grob von Essensresten befreien. Kurzprogramme sind nicht unbedingt effizienter, da sie häufig mehr Wasser und höhere Temperaturen einsetzen. Die Siebe regelmäßig reinigen, damit die Geschirrspülmaschine energiesparend und effizient funktioniert. Elektrokleingeräte wie Wasserkocher, Toaster oder Mikrowelle verbrauchen weniger Strom als Ofen und Herd. Mikrowellen sind hilfreich beim kurzen Aufwärmen von Speisen.



Waschen und trocknen

Ältere Waschmaschinen haben in der Regel einen hohen Stromverbrauch. Moderne Geräte sind meistens effizienter. Solche Maschinen passen den Bedarf an Wasser und Energie an die Wäschemenge in der Trommel an. Zudem gibt es unterschiedliche Programme, Kurz- oder Energiesparprogramme etc., die je nach Bedarf eingesetzt werden sollten. Zusätzlich empfiehlt sich die Temperatur bedarfsgerecht zu wählen und die Trommel gut zu befüllen. Wäschetrockner sind im Allgemeinen sehr energieintensiv. Wer die Möglichkeit hat, kann im Sommer seine Wäsche auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten statt im Trockner besser trocknen.



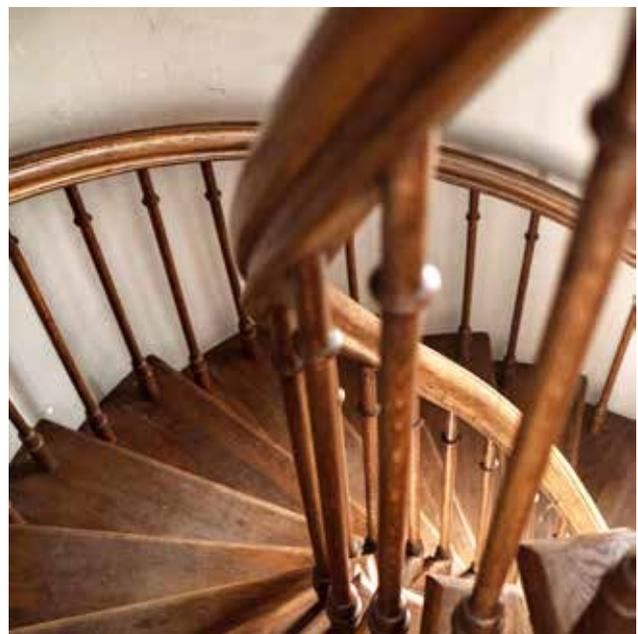
Beleuchtung

Bei der Beleuchtung bieten sich LEDs an. Lichter ausschalten nicht vergessen.

Fenster und Türen

Fenster, Haustüren und Rollläden sollten richtig abgedichtet sein. Elastische und bewegliche Dichtungen, sogenannte Gummilippendichtungen, sind

besonders wichtig bei älteren Türen in unbeheizten Räumen wie im Keller, Dachgeschoss, Flur oder Eingangsbereich. Zudem wirken Vorhänge und Jalousien im Winter wärmedämmend. Gerade in der kalten Jahreszeit sollten die Räume regelmäßig gelüftet werden, auch um Schimmelbildung zu vermeiden. Die Fenster aber niemals kippen, sobald die Heizung in Betrieb ist, besser einmal für maximal fünf Minuten weit öffnen.



Kellerräume

Die Decken von Kellerräumen sind oft ungedämmt. Darüber liegende beheizte Etagen verlieren dadurch unnötig Wärme. Mit etwas handwerklichem Geschick lassen sich Kellerdecken nachträglich selbst dämmen. Im Übrigen sollte darüber hinaus überlegt werden, in welchen Bereichen im Haus Wärme nach oben steigt und über ungedämmte Bauteile leicht entweichen kann. Die Dämmung der obersten Geschossdecke ist deshalb eine sehr effiziente Möglichkeit, Wärmeverluste zu senken.

Nach dem Aus der Gasumlage

In den letzten Wochen und Monaten gab es umfangreiche Informationen zum Thema Gasbeschaffungsumlage. Ende September entschied der Bund, diese Umlage abzuschaffen. Weiterhin bestehen bleiben die Gasspeicherumlage und die Bilanzierungsumlage. Sie werden Verbrauchern pro Kilowattstunde weiterberechnet. Neben diesen beiden Umlagen sind im Arbeitspreis noch die Erdgassteuer, CO₂-Kosten nach Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), die Konzessionsabgabe sowie das Netznutzungsentgelt enthalten. Die Kosten werden bis auf Weiteres aus dem Bundeshaushalt gedeckt. Die Gasbeschaffungsumlage sollte Gasimporteure entlasten, die durch die hohen Erdgaspreise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Sie wies mit 2,879 Cent brutto pro Kilowattstunde den höchsten Betrag der Gasumlagen aus. Die zusätzlichen Kosten der Importeure sollten durch diese Umlagen gegenfinanziert werden.

Gasspeicherumlage

Um extreme Preisausschläge zu verhindern und die Versorgung zu sichern, hat der Bundestag die Einführung von Füllstandsvorgaben für Gasspeicheranlagen mit dem „Gasspeichergesetz“ beschlossen. Mit den gesetzlichen Vorgaben für Füllstände möchte die Bundesregierung sicherstellen, dass die Gasspeicher in Deutschland – im Rahmen des tatsächlichen Gasangebots – zu Beginn des Winters ausreichend befüllt sind. Demnach müssen sie bis November zu 95 % befüllt sein. Verantwortlich dafür sind die Marktakteure, wie es im Gesetz heißt. Der Marktgebietsverantwortliche im deutschen Gasmarkt ist die Trading Hub Europe (THE). Sie verantwortet per gesetzlichem Auftrag seit April 2022 die Einhaltung der Füllstandsvorgaben. Die zusätzlichen Kosten für diese Aufgaben gibt das Unternehmen THE in Form der Gasspeicherumlage an die Verbraucher weiter. Eingezogen wird die Umlage über die Gasrechnungen der Energieversorger.

Die Gasspeicherumlage wird für den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. März 2025 erhoben. Aktuell ist die Höhe der Umlage mit 0,059 Cent pro Kilowattstunde angesetzt. Entsprechend der Entwicklung des Gasmarktes ist eine Neuberechnung dieser Umlage nach drei Monaten möglich.

Bilanzierungsumlage

Neben der Gasspeicherumlage findet sich auf der Gasrechnung noch die sogenannte Bilanzierungsumlage. Sie wird erhoben, um die gleichmäßige Auslastung des Gasnetzes zu garantieren. Wird mehr Gas verbraucht als geplant, muss der zusätzliche Bedarf kurzfristig am Markt eingekauft werden. Diese weitere Beschaffung ist aktuell sehr teuer, deshalb werden zur Stabilisierung des Gasmarktes auch die Verbraucher finanziell beteiligt. Diese Umlage war für Verbraucher bisher nicht von Bedeutung, weil sie sehr gering war. Mittlerweile ist sie auf 0,57 Cent pro kWh gestiegen und wird alle zwölf Monate angepasst.

Konvertierungsumlage

In Zusammenhang mit den Gasumlagen erscheint häufig auch der Begriff „Konvertierungsumlage“, die Verbrauchern aber nicht in Rechnung gestellt wird. Damit werden die Kosten für die Umwandlung unterschiedlicher Gasarten aus dem In- und Ausland finanziert. Sie unterscheiden sich beim Brennwert (Energiegehalt). Diese müssen erst angepasst werden, um sie im deutschen Netz transportieren zu können.

Sowohl die Gasspeicher-, als auch Bilanzierungsumlagen kommen ausschließlich der Trading Hub Europe zugute, die über die Umlagen ihre Mehrkosten für die Beschaffung von Erdgas und die starken Netzschwankungen finanziell ausgleichen. Die Stadtwerke Rosenheim reichen die Abschläge an die Kunden weiter und verdienen aber nicht daran.

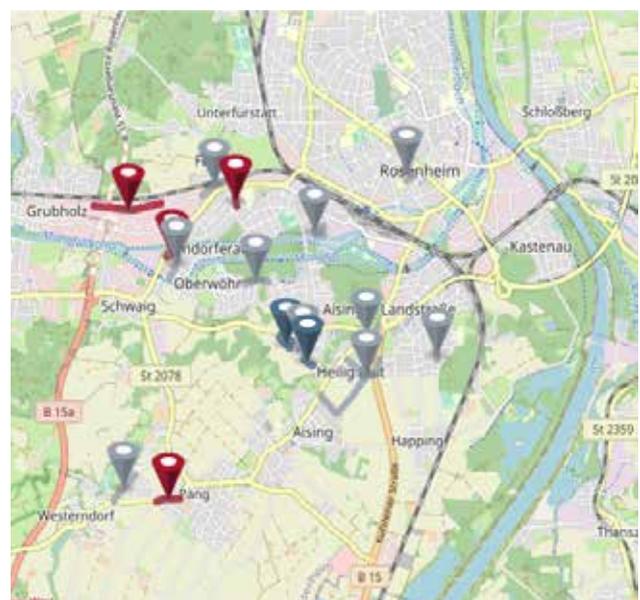
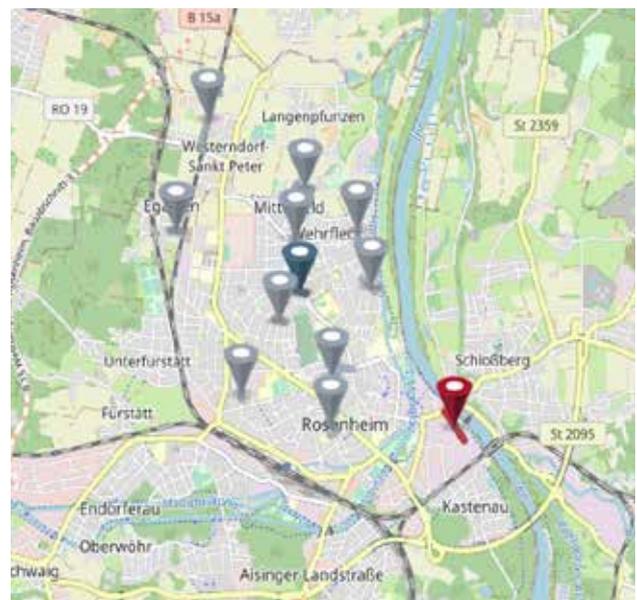
Die Bauvorhaben der SWRO

DIE STADTWERKE ROSENHEIM BAUEN FÜR SIE

Was 2022 und 2023 an Maßnahmen in Rosenheim läuft: ob Erweiterung des Fernkältenetzes, Erneuerung der Wasserleitungen, Erweiterung des Glasfasernetzes oder die Modernisierung der Telekommunikationsleitungen – auch 2023 wird es neben den laufenden Baumaßnahmen wieder einige wichtige Bauprojekte für die Strom-, Wärme und Telekommunikationsversorgung der Stadt geben. So finden Leitungsarbeiten in der Mitte und im Norden Rosenheims statt, die bis 2023 andauern. Maßnahmen von gesamtstädtischer Bedeutung sind zum Beispiel der Fernwärme-Ringschluss Südwest in der Flandernstraße bis Ende 2022. Ab 2023 werden die entsprechenden Bauarbeiten in der Flandernstraße/Tannenbergstraße fortgeführt. Das Fernwärmenetz mit Erneuerung der Wasserleitungen, Stromnetzverbesserung und dem Ausbau des Glasfasernetzes in der Mörikestraße soll bis Mitte Dezember 2022 abgeschlossen sein. Die Erweiterung des Fernkältenetzes Kufsteiner Straße 4/Münchener Straße 4 ist von April bis Dezember 2023 vorgesehen.

Im Rosenheimer Süden wird unter anderem von April bis Dezember 2023 das Fernkältenetz in der Kufsteiner Straße 4 und Münchener Straße 4 erweitert. Zudem wird es einen Ausbau des

Fernwärmenetzes in der Aisinger Straße geben, der mit einer halbseitigen Sperrung des Verkehrs verbunden ist. Über diese und weitere Baumaßnahme mit möglichen Einschränkungen für Sie als Fußgänger oder im Straßenverkehr informieren wir sie in der „Baustelleninfo“.



BAU- STELLENINFO



Die „Baustelleninfo“ bietet einen schnellen Überblick über die laufenden und geplanten Baustellen in der Stadt Rosenheim:
<https://baustellen.swro.de>.

So lassen sich Hindernisse besser einplanen und umgehen. Baustellen sind zwar ärgerlich, dienen aber letztendlich der Verbesserung der Energieversorgung.

In nahezu allen Stadtteilen Rosenheims wird es auch 2023 umfangreiche Baumaßnahmen geben.



Herzklappen

WILLKOMMEN AZUBIS 2022!

Es gibt Momente und Tage im Leben, die so manchem ein flaues Gefühl und nervöses Kribbeln bescheren. Der Beginn, vor allem der erste Tag der Ausbildung, gehören sicher dazu. Es ist diese Mischung aus Vorfreude, Herzklappen und vielen Fragen: Was kommt da auf mich zu? Finde ich mich zurecht? Wie sind die Kollegen? Diese Fragen haben sich dieses Jahr auch wieder unsere 13 neuen Auszubildenden gestellt und sind damit nicht allein. Eure Ausbilder und Kollegen standen alle einmal an diesem Punkt, kennen eure Gefühlswelt und können deshalb gut verstehen, welche Fragen euch beschäftigen.

Aber keine Bange – Nervosität ist gut, sie schärft die Sinne und die Motivation, denn schließlich liegt eine aufregende und lehrreiche Zeit vor euch. Ihr könnt in eurem Beruf alles von der Pike auf lernen, dabei sein, Neues entdecken und euch einbringen, interessante Menschen kennenlernen und neue Freunde finden. In eurem neuen Team gehört ihr dazu und das von Anfang an. Die Kollegen zählen auf euch und freuen sich über euren Einsatz.

In der Berufsschule lernt ihr die Theorie. Ihr werdet sehen, wie viel Spaß es macht, das theoretische



Wissen in die Praxis umzusetzen. Zu erkennen, dass die eigene Arbeit ein Teil von allem ist und dazu beiträgt, dass in Rosenheim der Strom fließt, aus Duschen warmes Wasser kommt und im Winter die Wohnungen behaglich warm sind. Damit das so bleibt, ist bei uns einiges am Laufen, vor allem ein großer Technologiepark, IT und viele andere interessante Bereiche. Dementsprechend groß ist auch das Spektrum der Stadtwerke Rosenheim an großartigen Berufen. Und ihr habt euch 2022 für einen dieser wichtigen und interessanten Berufe entschieden, wie Informationselektroniker/in, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Anlagenmechaniker/in, Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik oder Fachinformatiker/in für Systemintegration.

Ihr als Azubis und alle Mitarbeiter sichern die Zukunft des Unternehmens Stadtwerke Rosenheim. Nur mit euch kommt weiterhin Strom aus der Steckdose und gehen Lichter an, wenn der Schalter umgelegt wird. Also in diesem Sinne lasst uns gemeinsam ins erste Ausbildungsjahr starten!

Unsere neuen Azubis 2022: Leopold Benkard, Sabrina Paulmaier, Kilian Küblböck, Sophia Seivert, Simon Pfohl, Vanessa Höger, Lukas Walkmann, Julia Steiner, Valentin Kuster, Lukas Kaesler, Luka Ristic, Simon Siebeneicher, Justin Quaas, (v. links n. rechts)

MACH DIR EIN BILD

Schulpraktikum

Sammele erste Erfahrungen in der Arbeitswelt, mache bei einem Schulpraktikum einen Schritt in deine berufliche Zukunft, finde deine persönlichen Stärken und entdecke deinen Traumberuf.

Ausbildung

Unsere Ausbilder fördern gemeinsames Lernen im Betrieb, zur Prüfungsvorbereitung und haben ein offenes Ohr. Außerdem vermitteln sie Know-how und stärken deine Fähigkeiten. Die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Prüfung und deine Zukunft!

Das Azubigehalt ist im Tarifvertrag TVöD geregelt. Schon im ersten 1. Jahr bekommst du ein Grundgehalt von mehr als 1.000 €.



ZUKUNFT

Jeder entscheidet selber über seine Zukunft. Jetzt bewerben und Teil der SWRO-FAMILIE sein.

Weitere Details, offene Ausbildungsplätze und Studienplätze: [swro.de/karriere](https://www.swro.de/karriere)

Ahmed ist
Auszubildender Fachkraft für Metalltechnik
bei den Stadtwerken Rosenheim



AUSZUBILDENDE IM PORTRÄT

Ahmed packt an!

„**T**echnik ist mein Ding – sie hat schon immer mein Interesse geweckt und mit der Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik bei den Stadtwerken Rosenheim habe ich mir meinen Berufswunsch erfüllt“, so Ahmed. „Mir gefällt die Arbeit mit dem Material Metall und wie man damit umzugehen lernt“, sagt der 22-Jährige im dritten Lehrjahr. „Zum Ausbildungsprogramm zählen auch das Formen von Rohren, Installieren von Rohrverbindungen und Schweißarbeiten. Das geschieht direkt im Betrieb oder vor Ort an den Baustellen, wenn beispielsweise in einem Rosenheimer Ortsteil das Fernwärmenetz ausgebaut wird“, erklärt Ahmed. „Oft müssen Leitungen repariert oder erneuert werden. Aber auch verschiedene Regelungstechniken und die Wartung von Maschinen sind wichtige Aufgaben. Da merke ich, das ist mein Weg.“

Ahmed ist beeindruckt, wie reibungslos in Deutschland die Versorgung mit Strom und Wasser abläuft. „Aus meinem Geburtsland Somalia kenne ich das nicht. Die meisten Menschen haben einfache Häuser und fließendes Wasser gibt es vor allem in ländlichen Gebieten oft nur an einem zentralen Ort“, erzählt Ahmed. „Überhaupt sind dort die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse sehr schwierig, was den Alltag ziemlich erschwere. Weder ein Schulbesuch noch eine geregelte Ausbildung seien selbstverständlich. Es sind diese Verhältnisse ohne Perspektive, die Ahmed schließlich dazu bewegten, sein Heimatland zu verlassen, wie er uns erzählt.“

Wie viele seiner Landsleute flieht der junge Mann über die arabische Halbinsel durch Nordafrika und



Wasserversorgung in Somalia

über das Mittelmeer nach Europa. Welche Strapazen und Risiken er dabei auf sich nimmt, wird ihm erst später bewusst. „Als ich und Dutzende weitere Flüchtlinge in einem kleinen Boot mit Außenmotor auf dem Mittelmeer Richtung Italien tuckerten, wurde mir das erste Mal richtig klar, wie gefährlich das war. Es war März, noch sehr kalt und wir froren. Die Menschen saßen eng beieinander, es gab kaum etwas zu trinken und wir waren völlig schutzlos. Manche von ihnen waren krank und schwach“, erzählt Ahmed. „Trotz alledem war unser Wunsch nach einem besseren Leben ausgeprägter als die Angst vor dieser Überfahrt.“ Der junge Somalier und die anderen Mitreisenden haben Glück und werden von einer Hilfsorganisation auf offener See an Bord genommen. Über Italien reist Ahmed nach Deutschland, wo für ihn ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Diese Erlebnisse möchte Ahmed hinter sich lassen und ein normales Leben führen. Auch mit der Ausbildung sei ihm das schon gut gelungen, meint er. „Wichtig ist mir, dass ich jetzt erst einmal meinen Berufsabschluss mache.“ Er freut sich auch, dass er bei Kollegen geschätzt und seine Arbeit anerkannt wird. Und in seiner Freizeit spielt er am liebsten Fußball, denn Sport verbindet – in Somalia und Deutschland, weiß Ahmed.

Gut zu wissen: Somalia

Somalia ist wie Deutschland ein föderaler Staat im Osten Afrikas am Horn von Afrika. Er ist benannt nach der Bevölkerungsmehrheit Somali. Der Staat ging aus den Kolonialgebieten Britisch- und Italienisch-Somaliland hervor und wurde 1960 unabhängig. Das Staatsgebiet grenzt an den Golf von Aden im Norden, an den Indischen Ozean im Osten, an Dschibuti und Äthiopien im Westen und Kenia im Süden.

Der Staat gilt wirtschaftlich und politisch als unterentwickelt und instabil. Seit dem Sturz der autoritären Regierung unter Präsident Siad Barre 1991 gab es keine Zentralregierung mehr. Teile des Landes werden von lokalen Clans oder radikalen Gruppen beherrscht. Auch nach 20 Jahren herrscht noch Bürgerkrieg in dem ostafrikanischen Land.

Staatsform: Parlamentarische Republik (Bundesrepublik)

Hauptstadt: Mogadischu

Amtssprache: Somali, Arabisch

Fläche: 637.657 km²

Einwohner: 17 Mio. (Schätzung)

(Quelle: Wikipedia)



ROSENHEIMS ENERGIEVERSORGER INFORMIERT

Ein Besuch der Hausmesse REIF

Bei sommerlichen Temperaturen begrüßte das Team der Stadtwerke Rosenheim rund 1.500 Besucher zur Hausmesse mit dem Motto „REIF - Rosenheims Energie im Fortschritt“ am 30. Juli 2022 im Innenhof des Hauptstandorts Bayerstraße. An den zahlreichen Pavillons tauschten sich Interessierte direkt mit den Technikern über alle Fragen zur Strom- und Wärmeversorgung aus. Demonstrationsobjekte halfen, das eine oder andere Thema verständlicher darzustellen. Man spürte das Bedürfnis vieler Besucher, ihre Fragen zur Versorgungssicherheit denjenigen stellen zu können, die sich damit am besten auskennen – den Fachleuten der Stadtwerke Rosenheim. Dazu gab es viel Gelegenheit. Viele hatten auch spezielle Fragen zur Müllverbrennung und Fernwärmeversorgung. Aber auch Inhalte wie Energiehandel oder die Entstehung des Strompreises weckten das Interesse der Besucher. Andere wiederum nutzten den Besuch der Hausmesse, um sich bei einem gemütlichen Rundgang einen Überblick über die Aktivitäten der SWRO zu verschaffen.

In der offenen Gesprächsrunde im „Alten Gaswerk“ stand Dr. Götz Brühl, Geschäftsführer der Stadtwerke

Rosenheim, dem interessierten Publikum Rede und Antwort. In entspannter Atmosphäre stellten Besucher ihre Fragen und diskutierten über Themen wie Gasversorgung, Fernwärme, CO₂ und die Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff.

Das absolute Highlight waren die Führungen durch das Heizkraftwerk. Sie boten die Gelegenheit, das Heizkraftwerk von innen kennenzulernen. Es bildeten sich vor Beginn der Touren Besucherschlangen



Offene Diskussionsrunde mit viel Gesprächsstoff



Ausstellungsobjekte machten Themen verständlicher

an den mächtigen Wärmespeichern des Kraftwerks, da vorher alle Teilnehmer erst einmal mit Schutzhelmen ausgestattet wurden, denn Sicherheit geht vor. Schon am Anfang zeigten sich die Teilnehmer beeindruckt vom Innenleben des Kraftwerks mit seiner enormen Technik, den dicken Rohren und Leitungen, Kabeln, Leitern, Gitterrosten, Druckbehältern, Maschinen und Kesseln. Auf der Reise von der Müllverbrennung bis zur Strom- und Wärmeerzeugung staunten viele auch über die Tatsache, dass die bei der Müllverbrennung entstehende Wärme zum Heizen der Wohnungen nutzbar gemacht wird. Dass eine wichtige Einrichtung auf dem Kraftwerksgelände, die sogenannte die Rauchgasreinigung, in einer Reinigungsstufe mit Natriumhydrogencarbonat, dem Hauptbestandteil von Backpulver funktioniert, überraschte die Teilnehmer. Auf großes Interesse stieß die Anlage der Holzvergasung. Neu ist, dass die SWRO künftig auch verstärkt aus Altholz Strom und Wärme erzeugen.



MHKW-Führungen fanden großen Anklang

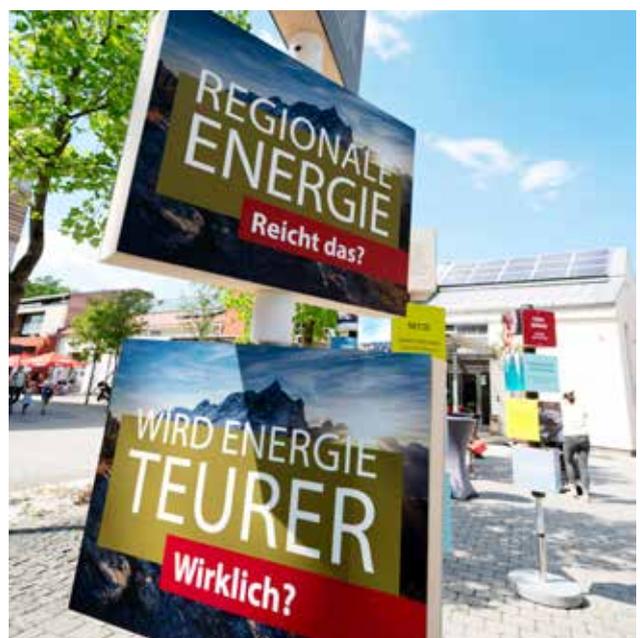
Während die Erwachsenen sich für die technischen Programmpunkte interessierten, konnten sich die Kinder in der Bastelgruppe kreativ betätigen. Dort lernten sie spielerisch, wie man aus Tetrapack-Kartons

wie Milchkartons hübsche Blumengefäße zaubern lassen. Das kam bei den Kleinen richtig gut an, genauso wie das Malangebot. Viel Spaß bot auch der Kinderkran, mit die Kleinsten ganz groß wurden und das Geschehen von oben betrachten konnten. So viel Programm macht natürlich hungrig und durstig, da waren bei den sommerlichen Temperaturen die angebotenen kalten Getränke und Eiscreme dann genau das richtige. An den Genussinseln stärkten sich groß und klein mit leckeren Kasspatzen oder einem strammen Max.

Schließlich ging für die Besucher ein spannender und informativer Tag bei den Stadtwerken Rosenheim zu Ende. Sie gingen mit Antworten auf ihre Fragen zur Zukunft der Energieversorgung im Gepäck nach Hause und mit dem guten Gefühl, dass die Versorgung mit Strom und Wärme in Rosenheim bei den Stadtwerken Rosenheim in guten Händen ist.



Bastelideen aus Recyclingmaterialien



Infos zum Thema Energie vor Ort

Was sind das für große Türme?

Die vier großen, silbernen Türme, die in den Himmel ragen, gehören zum Müllheizkraftwerk Rosenheim. Das sind Tanks, die warmes Wasser speichern. Die Wärme wird bei der Stromproduktion aus der Müllverbrennung gewonnen. Sie entsteht, wenn zum Beispiel in unseren Kraftwerksanlagen Müll verbrannt wird. Aus dem warmen Wasser kann gezielt Strom erzeugt werden, je nachdem wie viel in Rosenheim oder in unserem Kraftwerk gerade benötigt wird. Ist genügend Sonnenstrom aus Photovoltaik-Anlagen vorhanden, wird weniger Strom erzeugt, an trüben Tagen wiederum mehr.



Jede Menge PLUSpunkte

Die Wärmespeicher...

... helfen, dass wir immer Strom haben. Auch künftig kann sich Rosenheim auf eine zuverlässige Versorgung mit Strom und Wärme verlassen.

Sicherheit

Kosten

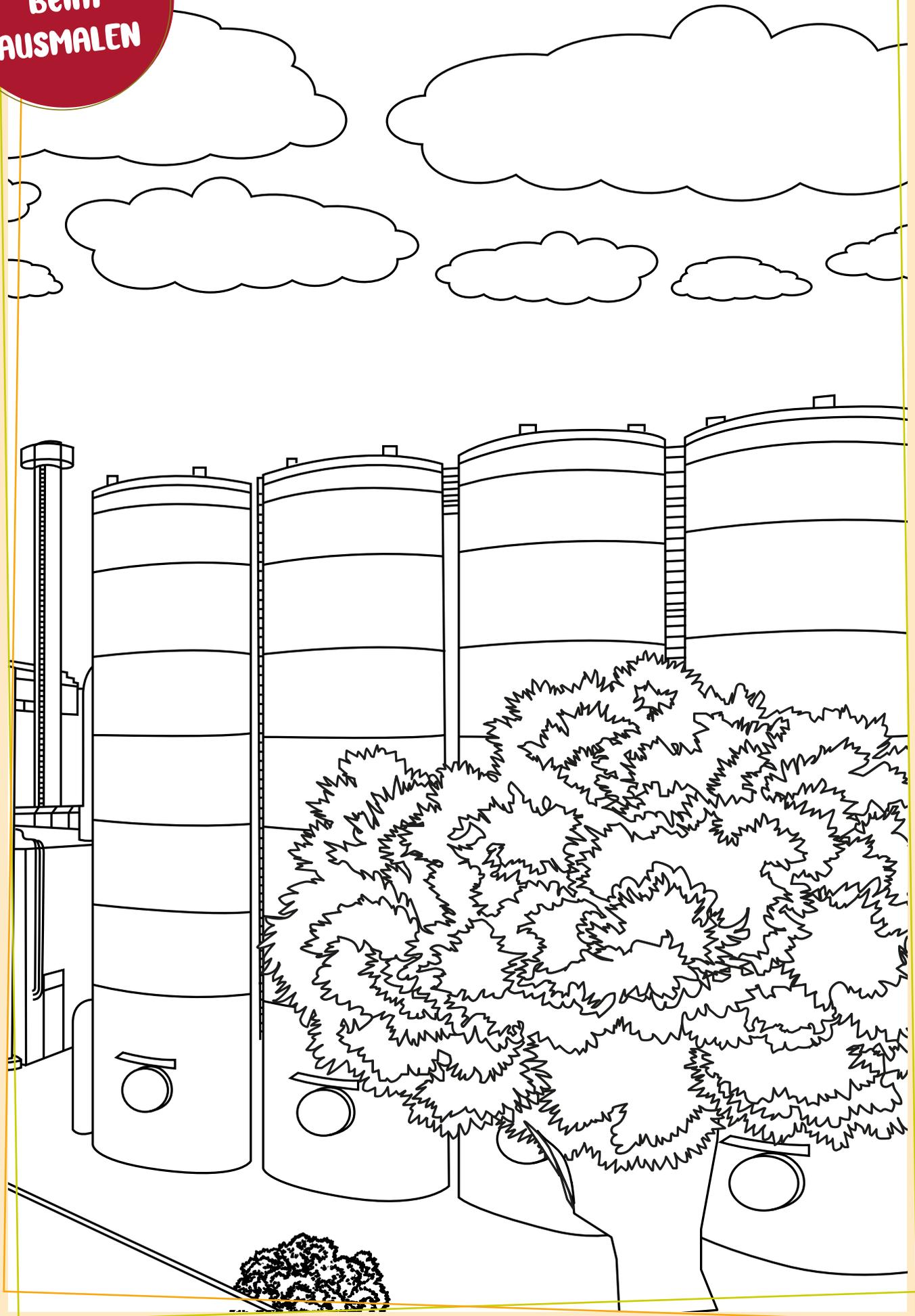


... ermöglichen, die Anlagen im Kraftwerk wirtschaftlich zu betreiben. So sorgen wir dafür, dass die Energie in Rosenheim möglichst bezahlbar bleibt.

... leisten einen wichtigen Beitrag zum Ausbau des Ökostroms – und damit zum Klimaschutz. Sie helfen Stromschwankungen auszugleichen, die durch Wind- und Solarenergie entstehen.

Klima

Viel Spaß
Beim
AUSMALEN



CONTAINERDIENST

Anlieferung - Abholung - Entsorgung

Es gibt immer wieder Situationen, in denen in kurzer Zeit sehr viel Müll anfällt. Wir stellen Ihnen dafür einen passenden Container vor die Tür. Wenn Sie ihn nicht mehr brauchen oder wenn er voll ist, holen wir ihn wieder ab und kümmern uns um die sichere, umweltfreundliche Entsorgung der Abfälle. Jetzt buchen unter container.swro.de

